



**Anfrage-Nr. III/03 (2015)  
des Beiratsmitgliedes Herrn Becher vom 13. April 2015**

Beantwortung zur 4. Sitzung des Beirates zur Begleitung der Umsetzung  
der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld  
am 2. Juni 2015  
in der Wahlperiode 2014–2020

**Planungen für einen Gewerbe- und Industriepark auf dem ehem.  
AkzoNobel-Gelände an der Vitalisstraße in Köln-Bickendorf**

Laut Medienberichten wurde das ehemalige AkzoNobel-Gelände an der Vitalisstraße an einen Investor veräußert. Dieser plant auf dem rd. 11 ha großen Areal die Entwicklung "eines modernen Industrie- und Gewerbeparks mit Flächen für klein- und mittelständische Unternehmen". Dabei sollen "erhaltenswerte Gebäude revitalisiert und nicht mehr zeitgemäße Immobilien zurückgebaut und durch moderne Neubauten ersetzt werden". Der Baubeginn sei nach Angaben des Investors bereits für Sommer 2015 geplant.

Hierzu wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender erster Fragen gebeten:

1. Welche konkreten Planungsabsichten liegen der Verwaltung vor?
2. Welcher zeitliche Ablauf ist vorgesehen?
3. Wann werden Rahmenplanungsbeirat und Politik in die Planungen eingebunden?
4. Welche Pläne gibt es hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung dieses rund 11 ha großen künftigen Gewerbe- und Industrieparks?
5. Wie wird diese neue Entwicklung in ein Gesamtverkehrskonzept für den Kölner Westen eingebunden – z.B. auch unter Berücksichtigung der Entwicklung des benachbarten Güterbahnhofs Ehrenfeld.
6. Kann die Verwaltung den Investor bitten, seine Planungen im Rahmenplanungsbeirat vorzustellen?

Antwort der Verwaltung

zu Frage 1:

Die angesprochenen ehem. Grundstücke der Akzo Nobel Deco GmbH in Köln Bickendorf (Bereich Vitalisstraße/Vogelsanger Straße) wurden Ende 2014 an die SEGRO Germany GmbH in Düsseldorf veräußert. Die Akzo Nobel Deco GmbH hat ihren Kölner Standort vollständig in das Gewerbegebiet Am Butzweilerhof in Köln-Ossendorf verlagert.

Die SEGRO beabsichtigt auf dem ca. 11 Hektar großen Gelände einen kleinteiligen Industrie-, Gewerbe- und Logistikpark zu entwickeln. Hierzu wird derzeit von dem Unternehmen ein sog. 'Masterplan' erarbeitet. Nach den derzeitigen Überlegungen werden das ehemalige Verwaltungsgebäude sowie das ehem. Gefahrstofflager als Bestand erhalten bleiben. Alle anderen Baulichkeiten sollen niedergelegt und durch eine Neubauplanung ersetzt werden. Das Projekt soll auf Grundlage des Masterplanes im Rahmen des hier rechtsgültigen Bebauungsplanes entwickelt werden.

zu Frage 2:

Es ist vorgesehen, noch in diesem Jahr mit den Abbrucharbeiten zu beginnen. Gleichzeitig sind der Umbau und die Modernisierung der zu erhaltenden Bestandsbauten vorgesehen. Die Neubauplanung soll in mehreren Bauabschnitten sukzessive von Norden nach Süden und von Osten nach Westen realisiert werden.

zu Frage 3:

Der zu erstellende Masterplan, der auch als Grundlage für eine Bauvoranfrage dienen wird, soll in den politischen Gremien einschließlich der Bezirksvertretung Ehrenfeld und des Rahmenplanungsbeirates vorgestellt und beraten werden.

zu Frage 4:

Hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung hat der Investor ein Verkehrsplanungsbüro beauftragt, Ergebnisse liegen noch nicht vor.

zu Frage 5:

Das beauftragte Verkehrsplanungsbüro wird sich mit der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft, die derzeit das Gesamtverkehrskonzept für den Kölner Westen erstellt, entsprechend austauschen und abstimmen.

zu Frage 6:

Der Investor hat zugesagt, seine Planungen in der Sitzung am 2. Juni im Rahmenplanungsbeirat vorzustellen.

